



Parteitag SP Uri vom 29. Juni 2023

Jahresbericht der Landratsfraktion SP/Grüne aus der Legislatur 2022/23

Sylvia Läubli hat ihr Landratspräsidentinnenjahr am 15. Juni 2022 abgeschlossen – sie hat das hervorragend gemacht! Mit Übersicht, neutral und klar in der Ansage. In der Ratsleitung wurde sie durch Adriano Prandi ersetzt. Adriano hat sich für die Ratsleitung zur Verfügung gestellt, weil es aus diversen Gründen niemandem sonst möglich war. Er wird jedoch nicht Landratspräsident werden, da er bei den Wahlen 2024 nicht mehr antreten wird.

An der September-Session wurde Samuel Bissig-Scheiber als Landrat vereidigt und verstärkt unsere Fraktion. Er ersetzte Vic Nager, der wegen Wegzug aus Schattdorf den Landrat verlassen musste.

Unsere Fraktion ist aktiv und versucht alles, um als kleine Minderheit Aufmerksamkeit zu bekommen. Wir haben wiederum viele Vorstösse zu diversen Themen eingereicht:

- Interpellation Jolanda Joos zu Steigende Strompreise von EWA-energieUri
- Interpellation Nora Sommer zu Palliative Care im Kanton Uri
- Postulat Raphael Walker zu PV-Anlagen auf kantonalen Gebäuden und Infrastrukturanlagen
- Interpellation Eveline Lüönd zu Selbstständig und würdevoll zuhause Altern
- Postulat Sylvia Läubli zu Bessere Grundversorgung mit Strom im Winter für alle Urnerinnen und Urner
- Kleine Anfrage Adriano Prandi zu Gravierende Mangellage bei Medikamenten für Kinder
- Interpellation Samuel Bissig zu Einkommenssteuerpflicht von natürlichen Personen, die Ergänzungsleistungen beziehen
- Kleine Anfrage Samuel Bissig zu Teuerungsausgleich für Sozialhilfebezügerinnen und Sozialhilfebezüger
- Parlamentarische Empfehlung Jolanda Joos zu Sicherheit und Schutz im Landratssaal
- Interpellation Chiara Gisler zu Professionelle Hilfe bei sexualisierter Gewalt
- Kleine Anfrage Raphael Walker zu Kantonsstrassenverlegung aufgrund des Marina-Projektes

Stromversorgung, Energie und Klima waren nicht nur im Landrat zentrale Themen, sie haben auch uns beschäftigt. Wir sind da sehr aktiv und teilen unsere Ansichten in der Beratung so oft als möglich mit. Die Resultate sind aber oft sehr frustrierend. Obwohl inzwischen auch die bürgerliche Mehrheit der Meinung ist, bei diesen Themen müsse etwas gehen, wird vieles verwässert und gestrichen. Die konservativen, sprich bäuerlichen Kräfte sind sehr stark und sind sich nach wie vor nicht bewusst, was da auf uns zukommt. Das ist schwer auszuhalten und auch frustrierend.

Trotzdem bin ich der Meinung, dass die Zusammenarbeit in der Fraktion sehr gut funktioniert und wir als «Team» auftreten. Wir können uns leider nicht oft durchsetzen, aber wir werden gehört und unsere Voten werden als kompetent wahrgenommen. Es gibt noch viel zu tun.

Altdorf, 30. Mai 2023, Adriano Prandi, Fraktionspräsident SP/Grüne